



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage Nr. 6-5027/23-KT der Abgeordneten Herr Daniel Freiherr von Lützow, Frank Bitterling, Michael Pfahler, Fraktion AfD, vom 21.03.2023 zur Grundwassereinheit im Bereich „Alte Wäscherei“ in Blankenfelde-Mahlow

Sachverhalt:

Bis Ende der 90er Jahre wurde in der Triftstraße eine Wäscherei betrieben. In dieser Wäscherei wurden zum Bleichen und Reinigung der Wäsche **Tetrachloräthan** verwendet. Ob die Reststoffe der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt oder möglicher Weise auf dem Wäschereigelände auf unversiegelten Flächen abgekippt wurde, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Seitens einiger Anwohner wird berichtet, dass nach Verkauf des Wäschereigeländes weder ein Abtransport der Reststoffe, noch ein Bodenaustausch beobachtet werden konnte. Zur Klärung, ob gesundheitliche Bedenken berechtigt sind, wird um die Beantwortung der Fragen gebeten. Aufgrund von Verunsicherungen und Anfragen seitens Anwohnern der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen für ggf. weiterführende Anträge.

- 1) Finden regelmäßige Prüfungen des Grundwassers auf chemische Schadstoffe im Bereich Triftstraße, Areal ehem. alte Wäscherei, 15827 Blankenfelde-Mahlow, durch das Umweltamt statt?
- 2) Wenn ja, wann erfolgte die letzte Prüfung und welche Ergebnisse liegen vor?

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet die Beigeordnete und Leiterin des Dezernates III, Frau Biesterfeld, die Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

2010 wurden südlich der ehemaligen chemischen Reinigung Bodensanierungsmaßnahmen mit einem Großlochbohrverfahren durchgeführt.

Im Frühjahr 2011 erfolgte die Inbetriebnahme der Grundwasser- und Bodenluftsanierung. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme wurden die durch die Baumaßnahme ggf. mobilisierten LCKW im Grundwasser und insbesondere die unterhalb der Gebäude verbliebene Bodenbelastung abgereinigt. Die Maßnahmen sind bisher nicht abgeschlossen.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wurde 2010 zu den Sanierungsmaßnahmen in einem „Informationsschreiben zu Altlastensanierungsmaßnahmen im südlichen Bereich der ehemaligen chemischen Reinigung Triftstraße in Blankenfelde (PEGA Treuhand GmbH)“ informiert.

Den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern im südlichen Bereich der chemischen Reinigung wurden persönlich 2010 Anschreiben: „INFORMATION zu Altlastensanierungsmaßnahmen im südlichen Bereich der ehemaligen chemischen Reinigung Triftstraße Blankenfelde“ ausgehändigt.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Die Nutzerinnen und Nutzer von Gartenwasserbrunnen wurden zusätzlich über die weitere Verfahrensweise in Hinsicht auf die Nutzung der Gartenwasserbrunnen 2010 mit Schreiben: „Informationen zu den Gartenwasserbrunnen im Abstrombereich der ehem. Chemischen Reinigung Blankenfelde Triftstraße“ informiert und erhielten nachfolgend die Ergebnisse des Grundwassermonitorings für Ihr Gartenwasser.

Bei Baumaßnahmen und/oder Auskünften aus dem Altlastenkataster im Abstrombereich der ehemaligen chemischen Reinigung wird die Bürgerschaft ausführlich über den aktuellen Sachstand informiert.

Je nach Lage des Grundstückes erfolgt eine aktuelle Gefahrenbeurteilung durch die Untere Bodenschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming.

**Auszug aus einem Informationsschreiben
(allgemein- hier Auskunft aus dem Altlastenkataster):**

Das Grundstück befindet sich im Abstrombereich einer ehemaligen chemischen Reinigung in Blankenfelde Triftstraße. Daher möchte ich Sie im Rahmen der Altlastenauskunft auf Folgendes hinweisen:

Sachverhalt:

Auf dem Betriebsgrundstück Blankenfelde Triftstraße befand sich bereits Ende der 30er Jahre eine Wäscherei. Diese wurde nach dem 2. Weltkrieg durch das Dienstleistungskombinat Potsdam bzw. den VEB Textilreinigung Potsdam weitergeführt. Nach 1990 wurde der Betrieb privatisiert und zwischenzeitlich weiterverkauft. Bei der ehemaligen chemischen Reinigung handelt es sich um einen Altstandort, da hier mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist. Insbesondere sind hier die Leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffe (LCKW) relevant, die in einer chemischen Reinigung Anwendung fanden und aufgrund ihrer Eigenschaft umweltgefährdend sind.

Eigenschaften LCKW:

Die LCKW zeichnen sich durch Eigenschaften aus, die sie zu stark grundwassergefährdenden Stoffen machen. Sie besitzen eine hohe Dichte von 1,4-1,6 g/cm³ und sind damit spezifisch schwerer als Wasser. Dies verursacht eine nach unten gerichtete Ausbreitung auch in der wassergesättigten Bodenzone. Sie sind sehr mobil, werden in der Natur nur sehr langsam abgebaut und wirken giftig. Sie sind krebserzeugend und können sich aufgrund ihrer fettlösenden Eigenschaften im Fettgewebe ansammeln.

Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen:

Die durchgeführten Altlastenuntersuchungen haben teilweise sehr starke Belastungen des Bodens, der Bodenluft und des Grundwassers mit LCKW nachgewiesen. Auf dem Grundstück in der Triftstraße und im Grundwasserabstrombereich wurde eine Sanierungsuntersuchung durchgeführt. Im Ergebnis der Untersuchungen zur horizontalen und vertikalen Ausdehnung der Belastungen wurde eine LCKW - Fahne erfasst. Es bestand ein dringender Sanierungsbedarf für den Boden und die Bodenluft auf dem Gelände der ehemaligen chemischen Reinigung sowie des Grundwassers auch südlich des Grundstückes.

Ursache der Verlagerung der Schadstoffe in den Grundwasserabstrombereich ist u. a. die Einstellung des Wäschereibetriebes. Die auf dem Grundstück befindlichen Betriebsbrunnen 1-3 wurden nicht mehr genutzt. Damit wurde eine Verlagerung der Schadstoffe in südliche Richtung nicht mehr verhindert. Die Schadstofffahne hat eine Länge von mindestens 180 m erreicht. Bisher wurden folgende Sanierungsmaßnahmen auf dem Grundstück durchgeführt: Bodensanierung durch Großlochbohrverfahren 2010, Bodenluftsanierungsmaßnahmen und Grundwassersanierungsmaßnahmen seit 2011 (beide derzeit noch nicht abgeschlossen).

Verfahrensweise in Hinsicht auf die Nutzung eines Gartenwasserbrunnens:

Im Abstrombereich des Schadens befinden sich Grundstücke mit Gartenwasserbrunnen, die derzeit noch genutzt werden. Um die Belastungssituation der Gartenbrunnen zu beurteilen, wurden diese soweit wie möglich 2008 erstmalig beprobt.

Im Interesse der Nutzerinnen und Nutzer der Gartenwasserbrunnen werden diese beprobt und im Rahmen eines Monitorings überwacht. Daher werden die Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, einer Beprobung Ihres Gartenwasserbrunnens zuzustimmen und der beauftragten Ingenieurfirma oder dem Probennehmer die Möglichkeit einer Probenahme einzuräumen.

Zielstellung der Sanierungsmaßnahmen Grundwasser und Bodenluft auf dem Grundstück PEGA Treuhand GmbH

Auf dem Grundstück der PEGA GmbH in der Triftstraße 5 in 15827 Blankenfelde wurden bei von 2001 bis 2008 durchgeführten Altlastenuntersuchungen sehr starke Belastungen des Bodens, der Bodenluft und des Grundwassers mit LCKW nachgewiesen, welche auf die jahrzehntelange Nutzung des Grundstücks durch eine Wäscherei mit chemischer Reinigung zurückzuführen sind. Aufgrund dieser Belastungen waren der Boden, die Bodenluft und das Grundwasser zu sanieren. Ziele der bereits erfolgten Boden- und Bodenluftsanierungen waren die Beseitigung des Risikos einer Ausgasung von LCKW in die Raumluft der Betriebsgebäude und die Reduzierung der LCKW – Bodenbelastung auf ein Niveau, bei welchem keine Verschlechterung der Grundwasserqualität erfolgt.

Mit der Grundwassersanierung sollen die latente Gefährdung der Eigenversorgungsbrunnen der abstromig gelegenen Milchviehanlage Blankenfelde beseitigt und ein quasistationärer Zustand der LCKW - Fahne erreicht werden.

Die Grundwasser- und Bodenluftsanierung wurde im Sommer 2010 im Rahmen eines EU weiten Verfahrens nach VOL öffentlich ausgeschrieben und die Fa. Züblin Umwelttechnik GmbH, Niederlassung Berlin mit der Installation der Sanierungsanlagen und deren Betrieb beauftragt. Die Grundwasserreinigungsanlagen GWRA1 und GWRA2 wurden am 04.07.11 und die Bodenluftabsauganlagen 1 – 5 vom 04. bis 06.07.11 in Betrieb genommen.

Zu Frage 1: Finden regelmäßige Prüfungen des Grundwassers auf chemische Schadstoffe im Bereich Triftstraße, Areal ehem. alte Wäscherei, 15827 Blankenfelde-Mahlow, durch das Umweltamt statt?

Ja, die Prüfung des Grundwassers findet jährlich seit 2010 im Rahmen der Sanierung des Grundwassers am Standort der ehemaligen chemischen Reinigung statt.

Zu Frage 2: Wenn ja, wann erfolgte die letzte Prüfung und welche Ergebnisse liegen vor?

Das aktuell letzte Monitoring wurde im Januar 2023 durchgeführt.

Das Grundwassermonitoring erfolgt durch ein zertifiziertes Labor unter fachlicher Begleitung einer Ingenieurfirma im Auftrag der PEGA Treuhand GmbH.

Die Sanierungsmaßnahme wird durch das Land Brandenburg im Rahmen der Haftungsfreistellung finanziert und wird in örtlicher und fachlicher Zuständigkeit der Unteren Bodenschutzbehörde (Umweltamt) des Landkreises Teltow-Fläming begleitet.

Die aktuellen Ergebnisse des letzten Monitorings 1/2023 werden in einem Bericht der Ingenieurfirma in Form eines Halbjahresberichts voraussichtlich im Mai/Juni 2023 vorliegen.

Die Ergebnisse des Grundwassermonitoring 1/2022 liegen im 19. Halbjahresbericht vom September 2022 meiner Behörde vor.

Die Stichtagsmessung wurde an 52 Messstellen und Brunnen realisiert (davon 18 Grundwassermessstellen, 10 ehemalige Sanierungsbrunnen und 2 ehemalige Betriebsbrunnen).

Die Analyseergebnisse werden für den weiteren Sanierungsverlauf dokumentiert und bewertet.

Angaben zum Grundwassermonitoring im Januar 2022

Pegelbezeichnung	Ausgangswert (2009/2011) Summe LCKW µg/l	Aktuell (1/2022) Summe LCKW µg/l
GWMS alt	7.980	276
GWMS 1	6.760	1.348
GWMS2	8.550	158
GWMS3OP	2.501	2,5
GWMS3MP/UP	662	< BG
GWMS4OP	116.000	1.420
GWMS4MP	14.533	89
GWMS5OP	44.700	736
GWMS8MP	17.650	215
GWMS8UP	19.000	893
GWMS10OP	77.500	2.030
GWMS10MP	88.400	349
GWMS11OP	57.200	1.439
GWMS11MP	4.370	270
GWMS12OP	48.000	657
GWMS12MP	1.020	307
GWMS13OP	87.500	1.388
GWMS14MP	18.200	795
GWMS16OP	48.580	1.230
GWMS16MP	4.930	122
GWMS17MP	927	53
GWMS19UP2	11.720	245
GWMS21MP	8.280	210
GWMS22UP2	3.770	29
GWMS24UP2	5.571	205
GWMS25	31.649	1.790
Brunnen1	664	14
Brunnen 2	15.530	1.560
Brunnen 3	37.700	1.372
SanBr1	70.300	7.250
SanBr2	3.220	375
SanBr3	61.400	1.400
SanBr4	17.775	631
SanBr5	10.000	284
SanBr6	17.180	513
SanBr7	1.360	97
SanBr8	280	30
SanBr9	10.357	414
SanBr10	1.707	112

Insgesamt wurden bisher **18,5 t LCKW** aus Boden, Bodenluft und Grundwasser entfernt.


Wehlan